

LITERATUR

BEHMANN, H.: Ornithologische Beobachtungen aus dem südlichen Allgäu. – In: Anz. orn. Ges. Bayern, 7, S. 163, München 1964.

STREHLOW, J.: Ein Kolkraben-Schlafplatz im Rauristal. – In: monticola, 2, 130–132, Innsbruck, 1971.

WÜST, W.: Der Kolkrabe. – In: Jahrb. Ver. z. Schutze der Alpenpflanzen u. -Tiere, S. 43–47, München 1952.

Anschrift des Verfassers:

WERNER SCHUBERT  
D-7032 Sindelfingen 6  
Herrenberger Straße 52

BRUTNACHWEIS DES TRAUERSCHNÄPERS (*FICEDULA HYPOLEUCA*)  
IM BREGENZER WALD/VORARLBERG

Der Trauerschnäpper ist am westlichen Alpen-nordrand ein verbreiteter Brutvogel, dessen Zentrum im Schweizer Mittelland zu sehen ist. Neuere Untersuchungen in den Bergwäldern der bayrischen Alpen haben gezeigt, daß er östlich bis an den Inn als stellenweise zahlreicher Brutvogel festgestellt werden konnte. Bereits DALLA TORRE & ANZINGER (1897) bezeichneten für das benachbarte Tirol und Vorarlberg den Trauerschnäpper als „nicht häufigen Sommervogel von Ende April bis Mitte September in den Laubholzbeständen des Mittelgebirges und dort brütend“. Aus neuerer Zeit liegen jedoch nur zwei gesicherte Brutnachweise in Tallagen (NIEDERWOLFSGRUBER, 1966) und ein Brutnachweis in den Ötztaler Alpen in 1990 m NN vor (KROYMANN, 1968). Am östlichen Ausläufer der Kanisfluh westlich Au/Vorarlberg gelang mir am 18. 6. 1973 ein weiterer Brutnachweis. In dem stark nach SE geneigten Bergwald „Ahornwald“ fand ich in ca. 1100 m NN eine besetzte Bruthöhle mit mindestens zwei flügel-jungen Jungen in 2 m Höhe in einem abgestorbenen Ahornbaum. Durch das warnende Paar an-

gelockt kam ein zweites Männchen neugierig herbei. Die beiden Männchen sind tiefschwarz gezeichnet und konnten gleichzeitig bemerkt werden. – Eine Nachsuche in den Monaten Mai bis Mitte Juni erscheint in den Bergwäldern entlang der Bregenzer Ache mit den ausgedehnten alten Buchenbeständen sicherlich lohnend; weniger geeignete Biotope sind im hinteren Lechtal sowie im Tannheimer Tal zu finden.

LITERATUR

KROYMANN, B.: Beobachtungen zur Höhenverteilung einiger Vogelarten im oberen Ötztal. – In: Egretta, 11, S. 20–27, Wien, 1968.

SCHUBERT, W.: Zum Vorkommen und zur Höhenverbreitung des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) in den bayrischen Alpen. – In: Egretta, 12, S. 59–64, Wien, 1969.

Weitere Literatur siehe Seite 12

Anschrift des Verfassers:

WERNER SCHUBERT  
D-7032 Sindelfingen 6  
Herrenberger Straße 52

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1975-1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schubert Werner

Artikel/Article: [Brutnachweis des Trauerschnäppers \(\*Ficedula hypoleuca\*\) im Bregenzerwald/Vorarlberg. 9](#)